



Liebe pastorale Mitarbeiter/innen und Engagierte im Netzwerk "Flucht, Asyl, Integration"

Auf folgende Informationen / Veranstaltungen möchte ich Sie / Euch hinweisen:

(Hinweis: Die mit * gekennzeichneten Unterlagen können bei mir angefordert werden)

Pastorale Orientierungen für Klimavertriebene in dt. Sprache erschienen

[Das vatikanische Dokument](#) verweist darauf, dass 24,9 Millionen Menschen im Jahr 2019 in Folge von Naturkatastrophen wie etwa extreme Hitze, Dürre, Feuer, Stürme und Fluten ihre Heimat verlassen mussten. Das Schicksal der vielen Klimaflüchtlinge zeigt uns konkret, dass der gefährliche Klimawandel zu großem menschlichen Leid führt. "Wir sind aufgefordert, konsequent zu handeln und auch bei uns in Deutschland – jede und jeder nach den eigenen Möglichkeiten – daran mitzuwirken, den Klimawandel zu stoppen und damit Leid zu vermeiden." (Weihbischof Lohmann, Münster)

Aktivitäten überdiözesaner Flüchtlingshilfe in 2021

Immer wieder setzt sich die Kirche in Deutschland für die Geflüchteten ein und bleibt ständige Mahnerin einer humanitären Politik gegenüber geflüchtete Menschen. Das angehängte Papier* zeigt einen Überblick über die Aktivitäten, Stellungnahmen und hintergründige Lobbyarbeit. Hingewiesen sei hier auch auf die [Veröffentlichung](#) "An der Seite der Schutzsuchenden - Katholische Flüchtlingshilfe zwischen 2015 und 2020"

Not an Grenze zwischen Polen und Belarus

Der Jesuiten-Flüchtlingsdienst widmet den festgesetzten Flüchtlingen an der Grenze zwischen Belarus und Polen seine [aktuelle Ausgabe des Rundbriefes](#). Die Menschen auf der Flucht, die hin- und hergeschoben werden, in menschenunwürdigen Umständen an den Grenzen ausharren, wollen angehört und angenommen werden. Davon berichtet auch Sr. Stallbaumer, die in der Erstaufnahmeeinrichtung in Eisenhüttenstadt auf diese Menschen zugeht und seelsorglich begleitet. Doch der abweisende Umgang an den Grenzen Europas geht weiter.

Bischofskonferenz zur Situation in Afghanistan

In ihrer Herbst-Vollversammlung beschäftigte sich die Deutsche Bischofskonferenz unter anderem mit der politischen, gesellschaftlichen und humanitären Situation in Europa. Die Statements finden Sie auf der Internetseite der Deutschen Bischofskonferenz: Siehe [Link](#). Erzbischof Heße wurde erneut zum Sonderbeauftragten für Flüchtlingsfragen ernannt.

Flucht - Grenzregime und Aufnahmepolitik in Europa

so lautet das Beschlusspapier der Caritas*, das in der aktuellen Ausgabe der neuen Caritas abgedruckt ist. Das Dokument beinhaltet Positionen und Forderungen zu den Themen europäisches Asylsystem, Aufnahmen in Deutschland, legale Zugangswege, Familienzusammenführung, Ursachen erzwungener Migration und Pushbacks.

NesT- humanitäre Aufnahme; Online-Veranstaltungsreihe vom 23.-25.11.2021

Verschiedentlich wurde an dieser Stelle schon über das Aufnahmeprogramm NesT (Neustart im Team) berichtet (siehe kurzer [Erklärfilm](#)), über das durch privates Engagement zusätzlich anerkannte Flüchtlinge aus Flüchtlingslager nach Deutschland aufgenommen werden können. Mit unterschiedlichen Vorträgen und Workshops zu diesem humanitären Aufnahmeprogramm werden

Kontakt: Robert Hübner, Diözesanbeauftragter für Asylseelsorge, Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg, robert.huebner@bistum-wuerzburg.de, T. 0931/386-65450

die Chancen und Handlungsmöglichkeiten für verschiedene gesellschaftliche Akteure beleuchtet. Anmeldung zu einzelnen Veranstaltungen [hier](#), weitere Infos bei KatharinaNicola.Mayr@caritas.de, T. 0761/200 4676 und im angehängten Programm.

Materialheft für Gedenk-Gottesdienste zu Flucht, Seenotrettung und Sterben an den Grenzen Europas

Die Erzdiözese Freiburg hat Elemente für liturgische Feiern zum Themenfeld "Flucht, Hoffnung, Seenotrettung, Tod" herausgegeben. Das Heft trägt den Titel "Die Grenze Europas darf keine Grenze des Todes sein", ist besonders geeignet für die konkrete Vorbereitung von Gedenkfeiern und kann [hier](#) als PDF heruntergeladen werden. Ideen und Tipps für Angebote in den Gemeinden, Anlässe im Jahreskreis, biblische Bezüge (S. 42) sowie Hinweise zu Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit runden die Arbeitshilfe ab.

Ausführliche Infos zu Corona in vielen Sprachen

Der Verein "Medizin hilft" hat eine [Broschüre](#) mit ausführlichen Infos zu Covid-19 veröffentlicht und in vielen Sprachen als download zur Verfügung gestellt. In Zeiten steigender Infektionszahlen ist es angezeigt, sich nochmals die grundlegenden Empfehlungen und Informationen zu Hygiene, Risikogruppen, Übertragungswege, Testen, Quarantäne, zu vergegenwärtigen.

Ermutigungsvideo zur Impfung für afrikanische Community

Im Rahmen des Projektes IQ-COVID der Landesvereinigung Gesundheit in Niedersachsen wurden [Kurzvideos](#) in vier Sprachen (dt, eng., hausa, akan) entwickelt, um die afrikanische Community in Bremen anzusprechen. Das ist sicher auch allgemein verwendbar.

Schutzbrief der Bundesregierung gegen weibliche Genitalverstümmelung

[Der Schutzbrief](#) will dazu beitragen, diese Eingriffe zu unterbinden. Er informiert über die Strafbarkeit - auch bei einer Durchführung im Ausland - und über den möglichen Verlust des Aufenthaltstitels. Das BMFSFJ hat den Schutzbrief jetzt auch auf Englisch, Französisch, Portugiesisch, Amharisch, Dari, Farsi, Indonesisch, Kurdisch, Mandinka, Somali, Sorani, Swahili, Tigrinisch und Urdu auf dieser [Website](#) eingestellt.

Flucht- und Ankunftsgeschichten am 16.11. in Unterdürrbach

Unter der Fragestellung "Was ist aus den Geflüchteten von 2015 geworden" hat die Pfarrei St. Rochus und St. Sebastian am 16. November, ab 19.00 Uhr vier Menschen mit Fluchterfahrung aus Syrien zu Gast, die von ihren Erfahrungen berichten werden und den Abend mit Musik aus ihrer Heimat bereichern.

Benefizkonzert für Menschen auf der Flucht

Am Samstag, den 27. November findet um 19.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche (von Luxburgstraße 2, 97074 Würzburg) ein Benefizkonzert zugunsten von Menschen auf der Flucht statt. Der Eintritt ist frei. Gespielt werden u.a. Werke von Johann Sebastian Bach und Johannes Brahms. Freuen Sie sich auf ein besonderes Klangerlebnis, da die Kirche vom Altarraum und von der Empore aus in klassischer Musik erklingen wird.

Mieterqualifizierung für Geflüchtete diesen Samstag bei den Maltesern

Kurzentschlossene können sich noch für diese von den Maltesern angebotene Qualifizierungsmaßnahme anmelden. Sie findet am Samstag von 10-18.00 Uhr in den Räumen der Malteser in der Mainaustr. 45a in Würzburg statt. Sie richtet sich an Menschen mit internationaler Geschichte ab Sprachniveau A2. Anmeldung und nähere Infos im Anhang und bei Barbara.Griesbach@malteser.org, T. +49 (0) 175 94 24 881

Hinweis: Die mit *gekennzeichneten Unterlagen sind bei mir vorhanden

Kontakt: Robert Hübner, Diözesanbeauftragter für Asylseelsorge, Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg, robert.huebner@bistum-wuerzburg.de, T. 0931/386-65450